

# RS OGH 1988/10/25 5Ob589/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.10.1988

## Norm

AnfO §1

ZPO §226 IIA3

ZPO §226 IIB1

## Rechtssatz

Der ein Leistungsbegehren stellende Anfechtungskläger hat die angefochtene Rechtshandlung, aus deren Unwirksamkeit er den Leistungsanspruch ableitet, bestimmt zu bezeichnen. Im Rahmen dieser Anfechtungserklärung mag zwar eine Klarstellung, Ergänzung oder Berichtigung der Tatsachengrundlage möglich und erlaubt sein, dies kann aber nicht dazu führen, daß statt der in der Klage abgegebenen eine gänzlich andere Rechtshandlung angefochten und daraus die Berechtigung des Leistungsbegehrens abgeleitet wird.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 589/88

Entscheidungstext OGH 25.10.1988 5 Ob 589/88

Veröff: ÖBA 1989,741

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0037444

## Dokumentnummer

JJR\_19881025\_OGH0002\_0050OB00589\_8800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>